



NEWSLETTER

Nr. 1 | März 2021

Liebe CIVINET-Community,

als Stadtbaudirektor von Graz freut es mich sehr, Ihnen hiermit den ersten neuaufgelegten CIVINET-Newsletter für den deutschsprachigen Raum präsentieren zu dürfen.

Was tut sich beim Thema nachhaltige städtische Mobilität und Stadtentwicklung in Deutschland und Österreich? Die Veränderungen, die unsere Gesellschaft durch die Pandemie bedingten Restriktionen erfahren haben schlagen sich auch in unserer Arbeit nieder. Nicht nur die alltägliche Mobilität der Bevölkerung hat sich verändert, auch gewohnte Arbeitsweisen im Bereich der Stadtentwicklung, Mobilitätsplanung und BürgerInnenbeteiligung mussten und müssen neu gestaltet werden.

Mit diesem Newsletter berichten vier CIVINET Netzwerkmitglieder über ihre Erfahrungen mit neuen, digitalen Formaten. Sie liefern dazu interessante Beiträge zum Thema Fußverkehr in Pandemiezeiten (Difu), zum Einsatz digitaler Live-Formate in Stadtentwicklung und Mobilität (Aachen), zur Erhöhung der innenstädtischen Aufenthaltsqualität durch Verkehrsreduktion (Bielefeld) und zur BürgerInnenbeteiligung unter Corona-Bedingungen (Graz).

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich schon auf ein persönliches Kennenlernen bei zukünftigen CIVINET-DSR-Veranstaltungen, entweder online oder – sobald es die COVID19-Situation wieder erlaubt – auch wieder physisch.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bertram Werle

Stadtbaudirektor der Stadt Graz



Die Mobilität von morgen - Startschuss für digitale Formate zu Stadtentwicklung und Mobilität

Aachen informiert zunehmend digital und live über Mobilitätsthemen – Startschuss während der Europäischen Mobilitätswoche 2020

Die Stadt Aachen hat ein umfangreiches Programm während der Europäischen Mobilitätswoche 2020 umgesetzt und erstmals digitale live-Formate zu Mobilitätsthemen getestet. Nach positiven Erfahrungen setzt die Stadtverwaltung nun vermehrt auf digitale Angebote und Kommunikation.

Die Stadt Aachen hat während der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) 2020 eine Fülle von Aktivitäten und Veranstaltungen angeboten und hat erstmals auch live digital gesendet. In diesem Jahr lag der räumliche Schwerpunkt auf dem zentralen Theaterplatz, auf dem sich auch das Stadttheater befindet. In naher Zukunft wird dieser Bereich eine erhebliche Umgestaltung erfahren. Schon heute ist der Theaterplatz ein zentraler Knotenpunkt im Verkehr. Fragen zum aktuellen Zustand von Verkehr und Mobilität werden daher ein wesentliches Thema für die weitere Planung, Entwicklung, Diskussion und Kommunikation sein. Der Theaterplatz wurde daher als prädestinierter Ort identifiziert, um Bürger*innen zu zeigen, wie Stadtentwicklung und Mobilitätsplanung ineinandergreifen können.

LESEN SIE MEHR >>

Weiterführende Information

www.aachen.de/emw

Kontakt

Stadt Aachen

Kristine Hess-Akens & Kay Oebels

kristine.hess-akens@mail.aachen.de / Kay.oebels@mail.aachen.de



„Was geht?“ DIFU-Seminar zum Thema Fußverkehr im Januar fand große Resonanz

„Rausgehen ist das neue Ausgehen“: Zu Fuß unterwegs sein, trendet in Zeiten der Corona-Pandemie und macht in vielen Städten deutlich, wie wenig Aufmerksamkeit dieser Fortbewegungsart bislang eingeräumt wurde. Was Kommunen tun können, um Fußverkehr systematisch zu fördern, war Thema eines Difu-Seminars im Januar, das trotz oder gerade wegen des Onlineformats große Resonanz fand.

Fachleute sind sich heute einig, dass der Fußverkehr eine viel größere Bedeutung hat als ihm in der kommunalen Planung bisher zugeschrieben wurde. Denn in Städten mit hoher Lebensqualität haben zu Fuß gehende Menschen Priorität. Innenstädte und Wohnquartiere werden nicht durch Autos lebendig, sondern durch Menschen, die sich in Straßenräumen fortbewegen, aufhalten, sich begegnen. Verkehrsplanung orientiert sich bislang in erster Linie an der Leistungsfähigkeit des fahrenden Verkehrs. Doch wie sieht Straßenraum aus, der die Bedürfnisse der Fußgänger*innen achtet? Was muss sich ändern, wenn andere Prioritäten gesetzt werden, der Straßenraum anders gestaltet wird? Welchen Handlungsspielraum bietet der geltende rechtliche Rahmen?

LESEN SIE MEHR >>

Weiterführende Informationen

Publikation: Bauer, Uta (Hrsg.): So geht's – Fußverkehr in Städten neu denken und umsetzen (2019) <https://difu.de/nachricht/so-gehts-fussverkehr-in-staedten-neu-denken-und-umsetzen>

Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik
Uta Bauer & Dagmar Köhler
bauer@difu.de / koehler@difu.de
www.difu.de



©Stadt Bielefeld

“The centre of Bielefeld takes a deep breath” – Emissionsfreie Innenstadt

Die Stadt Bielefeld hat mit der Mobilitätsstrategie 2030 ehrgeizige Ziele zur Verminderung des Autoverkehrs aufgestellt. Der Anteil des Autoverkehrs soll bis 2030 von heute 51% auf 25% des Modal Split reduziert werden. Das Amt für Verkehr wurde von den politischen Gremien der Stadt Bielefeld mit der Erarbeitung verschiedener Konzepte zur Gestaltung einer emissionsfreien Innenstadt beauftragt. Dazu gehört auch das Projekt „altstadt.raum“ mit Beteiligungsprozess mit digitalen Formaten.

Das Projekt altstadt.raum soll zur Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Altstadt beitragen und sich somit positiv auf alle dort lebenden und arbeitenden Menschen, Besucher*innen und Interessengruppen auswirken. Eine Verkehrsberuhigung eröffnet Platz für neue Raum-Konzepte. Innovative Nutzungskonzepte wie einkaufs.raum, erlebnis.raum, begegnungs.raum und kreativ.raum erhöhen die Lebens- und Aufenthaltsqualität für verschiedene Gruppen. Die Stadt Bielefeld bindet betroffene Bürger*innen und Stakeholder aktiv in den Prozess ein mit dem Ziel, gemeinsam temporäre Nutzungskonzepte für den städtischen Raum zu erarbeiten, den öffentlichen Raum neu zu interpretieren und durch innovative Nutzungsmöglichkeiten ein dynamisches Umfeld und immer wieder neue Überraschungseffekte zu schaffen – zum Vorteil für Handel, Anwohner*innen, Gastronomie, Anrainer, Besucher*innen und Nutzer*innen.

LESEN SIE MEHR >>

Weiterführende Informationen

<https://altstadtraum.de/>

Kontakt

Stadt Bielefeld Dezernat Wirtschaft - Stadtentwicklung – Mobilität
 Amtsleiter Amt für Verkehr und EU-Kontakt für Bielefeld
 Olaf Lewald
olaf.lewald@bielefeld.de



BürgerInnenbeteiligung unter Corona-Bedingungen – Praxiserfahrungen aus Graz

Der Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 hat Veranstaltungsangebote in der BürgerInnenbeteiligung abrupt gestoppt. Die Pandemie-Entwicklung brachte dann häufig geänderte rechtliche Vorgaben für Präsenzveranstaltungen mit sich. Durch die Notwendigkeit, neue Beteiligungsformate zu erproben konnten spannende Erfahrungen für die zukünftige Beteiligungspraxis gesammelt werden.

Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie und mit dem Lockdown im März 2020 mussten Angebote in der BürgerInnenbeteiligung der Stadt Graz abrupt gestoppt werden. Bald wurden Alternativen für die bislang bewährten Formate gesucht, parallel wurden diese auch von AktivbürgerInnen und VertreterInnen der Politik eingefordert. Eine der stärksten Konstanten im vergangenen Jahr war die Planungsunsicherheit, denn die dynamische Pandemie-Entwicklung führte zu dementsprechend häufigen Änderungen der rechtlichen Vorgaben gerade auch für Präsenzveranstaltungen. Im September 2020 konnten Präsenzveranstaltungen nur mehr in Sporthallen oder Großevent-Locations angeboten werden, mit Beginn des zweiten Lockdowns im Herbst 2020 war auch damit Schluss.

LESEN SIE MEHR >>

Weiterführende Informationen

https://www.graz.at/cms/beitrag/10357372/8770127/Neugestaltung_Tummelplatz.html

Kontakt

Stadt Graz, Stadtbaudirektion
 Referat für BürgerInnenbeteiligung
 Wolf-Timo Köhler
wolf-timo.koehler@stadt.graz.at
www.graz.at/buergerinnenbeteiligung

TERMINE

- **Sicherer Radverkehr - Grundlagen und Praxisbeispiele:** 03.-17. März 2021, E-Learning
- **Velo-City Konferenz 2021:** 1.-4. Juni 2021, Lissabon, Portugal
- **ECOMM 2021:** 16.-18. Juni 2021, Cascais, Portugal

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf

EVENTS



Ihr Ansprechpartner:

Mag. Christian Nußmüller
Stadtbaudirektion/EU-Referat

Stadt Graz
Europaplatz 20/5, 8020 Graz
E-Mail: europa@stadt.graz.at

CIVINET DSR

**Möchten Sie gerne am Laufenden bleiben?
Einfach zum Newsletter anmelden**

CIVINET DSR

Diese E-Mail wurde an versandt.
Sie haben diesen Newsletter erhalten, weil Sie als Mitglied des CIVITAS Netzwerkes für den deutschsprachigen Raum den DSGVO zugestimmt haben.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen.

[Abmelden](#)



© 2021 Stadt Graz, Stadtbaudirektion/EU-Referat. All rights reserved.